

# Der Verein St. Galler Rheintal startete die Entsiegelungsaktion

Ziel ist es, Grundeigentümer zu motivieren, **Asphalt und Beton zu ersetzen**. Aus grauen Flächen sollen grüne, kühlende und artenreiche Lebensräume werden.

Unnötig versiegelte Flächen bringen gewichtige Nachteile mit sich: Sie heizen sich auf, Regenwasser fliesst ungenutzt ab und zu Überschwemmungen kann es auch kommen. Lebensräume für Pflanzen, Insekten und Vögel fehlen hingegen. Der Verein St. Galler Rheintal startete deshalb Ende Mai mit finanzieller Unterstützung der Mobiliar Genossenschaft eine Entsiegelungsaktion, denn stark versiegelte Böden widersprechen einem natürlichen Gleichgewicht. Die versiegelten Oberflächen heizen sich auf und bilden urbane Hitzeinseln. Auf dem Asphalt kann das Regenwasser nicht versickern, sondern geht direkt in die Kanalisation. Bei Starkregen fliesst es direkt in die Gewässer und verschmutzt diese oder es kommt gar zu Überschwemmungen. Das ist nicht nur ein Wetterphänomen, es ist auch eine Folge des Klimawan-



Stark versiegelte Böden widersprechen einem natürlichen Gleichgewicht, heizen sich auf und das Wasser kann nicht versickern. EINGESANDT

dels. Ein Schlüssel zur Bewältigung ist gemäss einer Mitteilung des Vereins St. Galler Rheintal das Schwammstadt-Prinzip: Die Stadt der Zukunft speichert Regenwasser wie ein Schwamm. Schweizweit unterstützt die Mobiliar Genossenschaft Gemeinden bei der

Umsetzung von Schwammstadt-Projekten. Mit ihrem Engagement hilft sie mit, die bebaute Umgebung lebenswert zu gestalten und Folgen der Klimaveränderung wie z. B. Hitze und Oberflächenabfluss in dicht besiedelten Gebieten zu mildern.

Wo Asphalt aufgeknackt, wird und naturnahe Flächen entstehen, profitiert nicht nur das Klima – es entsteht wertvoller Lebensraum für Bienen, Schmetterlinge, Vögel sowie andere Tiere und damit auch für den Menschen. Begrünte Flächen fördern die Biodiversität direkt vor der Haustür: Jeder entsiegelte Parkplatz, jeder bepflanzte Hinterhof wird zum kleinen Refugium für heimische Arten. Gleichzeitig versickert Wasser wieder vor Ort, verdunstet an heissen Tagen und kühlt so die Umgebung auf natürliche Weise – doppelte Prävention gegen Hitze und Hochwasser.

Wer eine versiegelte Kleinfläche entsiegeln möchte – ob Parkplatz, Hinterhof oder Vorplatz – erhält jetzt konkrete Unterstützung vom Verein St. Galler Rheintal. Angesprochen ist, wer eine befestigte Fläche hat und diese entsiegeln will. (*eingesandt*)